

nemm were) wye gemeldet, vil ehender Zuo mehrer hitz, dan üch inbil-
denden facilitet der sachen ussschlagen dann gwüsslich sy erfahren
Wurden Wye dass bluot, dass bey Jnsezung dess Ersten Fundaments
Eidtgnössischer Libertet [vermutlich die Schlacht am Morgarten von
1315 gemeint], vergossen worden, Widerumb sonderlichen beherzigen.
Wye sidt ufrichtung Eydtgnössischer Pündten [so 1291 und 1315] Kein
ohrt umb syn hochoberkeitliche gerechtsame dergestalt angefochten
worden, Wurde Uffsieden, dessen dann unser Gemeine Mann in nechstge-
habter Landtsgmeindt Allhie nit Vergessen, sonder noch dass über ge-
plibne Zu erhaltung dessen, wass Gott der allmächtig unseren Fromben
vorderen Seeligen, vermittelst Jhrer Pietet und Redligkeit unss Zu-
verlassen gegonnen, uffzesezen, by renoviertem Eydt schwur, einhelig
deliberiert hatt, Waruss dann Jr Unser G.L.AE. nachmalen Zuo Vermuo-
then haben, dz disere legation Zuo einicher anderen Frucht nit ge-
dyen, oder erspriessen möchte, Welchess die einzige Ursach ist dass
wir die ernamsung dess Tags begärter convocation der Zytt Jnstel-
len, Doch aber beneben üch solche audientz uff ehendiste möglic-
keit, wohe es Je Anderst nit syn mag, auch nit Weigeren, sonder
derselben anstellung versichern sollen, Der gerechte Gott inspirie-
re Uech ... Denen wir möglichste ehren, dienst, und alle ufrichtig-
keit Zuowysen, herzlich gewillet sindt, dass Jehnige, wass Zuo
syner ehr, heil undt wolfahrt Unsers Lieben Vatterlandts, auch manu-
tenierung unser Zuosamenhabenden, so hochbethürten Pundtspflicht am
besten Würchen khan. Jn dessen Gnadenschirm durch dass reyne Fürpitt
Vor höchst Ermelter seiner alzytt gebenedytten Muoter Mariae wir
unss sambtlich woll Empfehlen thuen ...".

1) s. EA V 2, 1180 (Nr. 935)

2) s. ebenda 1180 a sowie Zurlaubiana AH 102/35

3) s. ebenda etwa AH 122/100 spez. auch Anm. 2

4) s. EA V 2, 1172 (Nr. 931). Stadt und Amt Zug war auch an der Jahrrech-
nung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

5) s. ebenda 1175 nn

6) s. Zurlaubiana AH 102/35

Kopie, von Beat II. Zurlauben - AH 122, 248-249

124

1708 Mai 28. [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON [GROSSKELLNER] LEONZ ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

"Auf Meine verwunderung das Unser Mr Senn [=Meistersenn?] Wegen dem

bekandtem Zoll [- Stadt und Amt Zug wollte den von der Abtei durch die Stadt Zug transportierten Zürcher Weinzehnten neuerdings mit einem Zoll belegen -]¹ solle Ein Stuck gelt Anerbetten haben ich solchem flisig Nachgefragt, bestehet Aber solches Anderst Nit Als das Er solches Nur frags Weis Gethan, obs Villichter Mit Einem Stuck gelt Zuo Machen Were undt Zwar ohne Meines G. heren [Abt Joachim **Albini**] undt Meinem befelch undt sagt das Er solche frag gethan habe, wegen Jener Woll Wüssedten bösen Consequentz. So bei dem Ohrt Zürich [d.h. bei dessen Bürgermeister und Rat] geben Mechte dan das Ohrt schweitz undt Uri [bzw. deren Landammänner und Landräte] halten Uns Als Jhre Eigne lands leüt Zoll fri Wie Wir dessen her schöne brief haben undt Auch hofen durch Grose Patronantz, undt Mihr Versprochne Assistentz, der Mahlen Auch so Woll Jetzunder Als Jn der kunftige Zuo Erhalten Jn Ansehung unsers Willden undt Weit Entlegnen Ohrts Auch das will Wir Alles Mit Gar Grossen Unkosten in unsere Wildtnus bringen Müössen undt glichsam Mit der fuor Noch Ein Mahl bezallen Müessen. Wurde Also Alles durch uf legung so[l]ches Zolls Noch in Ein hochren kosten kommen hofe Also Mein hochg. H. Vetter Werde Also so Guott sein undt dise undt andere von Mihr Mündtlich Angebrachte rationes bestens Considerieren undt durch sine Grose Patronantz, Auch bei Meinen fründen undt bekandten Zue denen ich Allerseidts, Absonderlich Gegen Meinen hochg. H. Vettren Eine Gar Grose hofnung Einer Waren undt ufrichtigen Assistentz trage, die sach dahero Zuo verleiten das hie füer An unseren durchbasierendten Waren Ohne beschwert, durch Jhres Territorium Passieren Mögen so Also Mein hochwürdige G.H. unsers Gotthaus oder auch ich Meiner Wenigen person Jn allen Vorfällenheiten solches Werden demerieren können bitte Nur Zuo befehlen Werden gewüslich Noch Mügligkeit Aufwardten Weill ich Also Getröster hofnung lebe das so Woll Mein ... herr Vetter Als Gantze hoch Adelige familia Wie Auch Eine hochlobl. bürgerschaft undt Statt Zug Werden Mihr Meine Erste bitt. An sie die ich für Unsers Gotthaus, thuon Als Auch Ein herstamedtner Zuger keines Wegs Versagen Verblibe ich Allerseidts Zue diensten ...".

1) s. Zurlaubiana AH 122/90 insbesondere Anm. 1 sowie AH 122/120